

werden von jetzt ab Postanweisungen zur Auszahlung durch die am Postanweisungsdienste teilnehmenden Postanstalten im Innern von Deutsch-Ostafrika unter der Bedingung angenommen, daß die Auszahlung in Papiergeld stattfinden kann, wenn der Postanstalt am Bestimmungsorte dazu Silbergeld nicht zur Verfügung steht. Auf welche Orte der neue Dienst sich erstreckt, ist bei den Postanstalten zu erfragen.

* **Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1910.** (Vgl. 1909, Nr. 301—304; 1910 Nr. 1—21 d. Bl.) — Weiter eingegangen sind Vordrucke von folgenden Firmen:

Wilhelm Bader, Rottenburg a. N.,
 C. F. Bed'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Bed, München,
 Adolf Bonz & Comp., Stuttgart,
 Buchverlag der »Hilfe«, G. m. b. H., Berlin-Schöneberg,
 Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.,
 Ernst Findh, Verlag, Basel (St. Ludwig, Elz.),
 Gerdes & Hölzel, Berlin,
 August Hirschwald, Berlin,
 Robert Luz, Stuttgart,
 C. E. Reinhold & Söhne, Dresden,
 Karl Prochaska, Verlag, Teschen,
 Reichl & Co., Verlag, Berlin,
 Schiller-Buchhandlung Max Teschner G. m. b. H., Charlottenburg,
 E. A. Seemann, Leipzig,
 Christian Stoll, Buchhandlung für Kunstgewerbe, Plauen i/V.,
 Alfred Unger Verlag, Berlin,
 E. Fisher Unwin, London und Leipzig,
 Wuppertaler Traktat-Gesellschaft (E. Viermann), Barmen,
 A. W. Zidfeldt, Osterwied (Harz).

Russische studentische Lesehalle in Berlin. — Dieser Tage wurde in der Novalisstraße 15 eine russische studentische Lesehalle und Bibliothek eröffnet. Sie verfolgt den Zweck, ihren Mitgliedern möglichst gute und gebiegene Literatur Rußlands und des Auslandes und ein gemütliches Heim in der Art englischer Klubs zu bieten. In der Lesehalle liegt eine große Anzahl russischer, deutscher, französischer, englischer und polnischer Zeitungen und Zeitschriften aus. Auch ist der Lesehalle ein Arbeitsamt mit einem großen Stab von tüchtigen, akademisch und kaufmännisch gebildeten Übersetzern, Dolmetschern und Führern angeschlossen. Auskünfte von Deutschen über Rußland und von Russen über Deutschland werden, soweit möglich, von dem Informationsbureau der Lesehalle gern erteilt. (Rossische Zeitung.)

Vom norwegischen Buchhändlerverein. — Eine Einladung des Norwegischen Provinzbuchhändlervereins zu dessen zwanzigjährigem Jubiläum im Sommer d. J. hat der Norwegische Buchhändlerverein mit Dank angenommen und beschlossen, dem Wunsche der Provinzbuchhändler gemäß, seine Hauptversammlung dieses Jahr in Bergen abzuhalten, jedoch nicht später als 15. Juni. — Ferner beschloß man in der Sitzung vom 11. Januar, sich von neuem an die Regierung zu wenden und Beschwerde zu führen darüber, daß Veröffentlichungen staatsunterstützter Institutionen in ausländischem Verlag herausgegeben werden. (Nach »Norsk Boghandlertidende«.)

* **Deutscher Photographen-Verein.** — Die 39. Wanderversammlung des Deutschen Photographen-Vereins findet Anfang September 1910 in Elberfeld statt. Die damit verbundene photographische Ausstellung im städtischen Museum bleibt bis zum 25. September d. J. geöffnet.

* **Internationale Photographische Ausstellung in Riga.** — Die Photographische Gesellschaft in Riga (gegr. 1892) veranstaltet in der Zeit vom 28. (15.) Juli bis zum 28. (15.) September 1910 in den Räumen des dortigen städtischen Kunstmuseums eine Internationale Photographische Ausstellung. Anmeldungen sind bis zum 28. (15.) April an das Sekretariat der Internationalen Photographischen Ausstellung in Riga zu richten unter der Adresse: Arthur Kurz, Inhaber der Photo-Handlung Emil Vorchardt, Riga, Wallstraße 10. Dort sind auch die näheren Bedingungen kostenfrei erhältlich. Für die

ausländischen Aussteller gilt folgende Bestimmung: Sämtliche Sendungen von Ausstellungsgegenständen sind zu adressieren an die Expeditionsfirma Leopold Ewald, Stettin, Deutschland, mit dem Vermerk »Internationale Photographische Ausstellung Riga«. Die Ausstellungsgegenstände müssen spätestens bis zum 14. Juni 1910 (1. Juni russ. Stils) in Stettin eintreffen. Die Photographische Gesellschaft in Riga trägt die etwa erwachsenden Zollgebühren.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Vier kurzweilige gute frische Liedlein / einer rechten Teutschen art / lustig zu singen / zuvor unterschiedlich heiß aber inn ein Opus zusammen gedruckt / allen züchtigen jungen Gesellen und Jungfrauen zu gefallen / Für solche / die versamlet auff dem tag d' Büchernarren in der löblichen kaiserlichen reichshauptstat / truchts der ehrenhafte vnd wohl geachte Hermannus Brüder zu Friedenau / auff anregung vnd begern des fürsichtigen Martini Bratislaviensis / byrgers vnd inwoners vö Berlin / am zwainzigsten tag des monats Janvarij imm neunzehnhunderden vö Im zehenden Jar / In der Zeit der Gnaden / Gedult überhwindt alle dingt / 8^o. 8 S. in Umschlag. Nur in 130 Exemplaren gedruckt. (Festgabe von Martin Breslauer in Berlin für das Stiftungsfest des Vereins der Berliner Bibliophilen am 20. Januar 1910.)

Kultur- und Sittengeschichte. Abteilung II. — Antiqu.-Katalog No. 37 von Max Jaekel in Potsdam. 8^o. 61 S. 1533 S.

Verlags-Verzeichnis von Ullr. Mosers Buchhandlung (J. Meyerhoff) k. u. k. Hofbuchhändler in Graz. 8^o. 56 S.

Deutsche Literatur von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Erst-Ausgaben der Klassiker und Romantiker. Grosse Goethe-Sammlung. Illustrierte Bücher, Theater-Literatur, Almanache u. Taschenbücher, Zeitschriften. — Antiqu.-Katalog No. 142 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8^o. 206 S. 4170 Nrn.

Katalog einer Sammlung wertvoller und seltener Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Farbendrucke, Schabkunstblätter des XV. bis Mitte des XIX. Jahrhunderts, ferner schöne Bildnisse, Aquarelle und Handzeichnungen berühmter alter Meister aus dem Besitze des bekannten deutschen Sammlers C. M. . . . n I. Teil. 8^o. 135 S. m. 22 Abbildungen. 1989 Nrn. — Versteigerung: Donnerstag, den 24. Februar 1910 u. folgende Tage durch Albert Kende und Halm & Goldmann in Wien.

Bücher aus dem Verlage Wiegandt & Grieben (G. K. Sarasin) in Berlin. Buchzeichen. 12^o. 4 S.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsböten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbajnikow.) 1910, Nr. 1 (vom 9. Januar a. St.) Groß-8^o. 58 S. Erscheint wöchentlich einmal.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zum Bücherbettel.

(Vgl. Nr. 12, 17 d. Bl.)

Auf die Erwiderung des Herrn Claaf in Nr. 17 des Börsenblatts nochmals näher einzugehen, erübrigt sich: wir verweisen auf unsere aufklärenden Zeilen in Nr. 12, in denen uns alles gesagt scheint, was zum Thema auszuführen war. Sie beantworten auch seinen neuen Beitrag, der kein neues Moment in die Besprechung hereinbringt.

Wir betonen nur noch einmal: der Aufsatz in der Rundschau des Kunstwarts läßt keine Zweifel daran aufkommen, daß es sich lediglich um einen Bericht über die bisherigen Versuche, Bildungszwecken dienende Studentenbibliotheken zu gründen, handelt.

Die nicht zutreffende Behauptung des Herrn Claaf, der Kunstwart habe die Berechtigung der Studenten, dies auf dem Wege des Bücherbettels zu tun, mit ihrem vielen Bücherlesen motiviert, wird durch die Wiederholung nicht richtiger. Wir verzichten nun auf eine weitere Auseinandersetzung mit ihm.

München.

Georg D. W. Callwey.